

Streichhaushalt 2011

**Kürzen ist
keine Lösung!**



**Jetzt
geht's ans
letzte Hemd!
Bring Dein Hemd mit!**

Verhindern wir gemeinsam,
dass unsere Stadt verarmt und verödet!
Für ein soziales, weltoffenes und tolerantes Bochum!
DGB-Aktionswoche 25.-30. Oktober:
Öffentliche Bemalung der Hemden
mit Sprüchen und Grafiken am
27. & 28. Oktober, ab 14:00 Uhr
vor der Drehscheibe.



**Achtung:
Soziale
Schiefelage**

gerecht-
geht-
anders.de



MENSCHENKETTE

RATHAUS - Do 28.10. - 17:00 Uhr

BOCHUMER BÜNDNIS

für Arbeit und soziale Gerechtigkeit

BOCHUMER BÜNDNIS

für Arbeit und soziale Gerechtigkeit

AUFRUF

Menschenkette um das Rathaus am 28.10. um 17:00 Uhr Mit der Sparpolitik reißt man uns das letzte Hemd vom Leib!

Das „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ ruft am Donnerstag, 28. Oktober um 17.00 Uhr zu einer Menschenkette um das Rathaus auf. Wir demonstrieren damit gegen die Verarmung und Verödung unserer Stadt durch weitere Kürzungen, die auch im Haushalt 2011 der Stadt Bochum vorgesehen sind!

Bochum ist pleite! Zahlreiche Beschlüsse von Bund und Land haben in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass unsere Städte systematisch verarmen! Die Abschaffung der Vermögenssteuer, die wiederholte Senkung der Einkommenssteuer, die Verminderung der Körperschaftssteuer, das Wachstumsbeschleunigungsgesetz von Anfang 2010 und andere Eingriffe der Bundesregierung haben die Einnahmen der Städte drastisch einbrechen lassen. Dazu kommen noch die umstrittenen Finanzentscheidungen der Stadt Bochum. Das Loch im Jahresetat der Stadt Bochum beträgt etwa 170 Millionen Euro!

Kürzen ist keine Lösung!

Würden diese Millionen durch Kürzungen eingespart werden, könnte die Stadt ihre Aufgaben der Daseinsfürsorge für Kinder, Jugendliche, Familien, für Benachteiligte usw. nicht mehr aufrechterhalten. Die soziale und kulturelle Infrastruktur in unserer Stadt würde zusammenbrechen. Trotzdem sollen ab 2015 weitere 500.000 Euro in der Kinder- und Jugendarbeit eingespart werden.

Selbst wenn Bochum auf alle möglichen und umstrittenen Projekte verzichten würde, wäre nicht genug Geld da, um einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können. Weder durch die Kürzung von weiteren Leistungen noch durch Gebührenerhöhungen für die Bürgerinnen und Bürger und auch nicht durch die geplante Streichung von ca. 800 Stellen in der Stadtverwaltung in den nächsten Jahren ist dieses Finanzloch zu stopfen!

Eine höhere Gewinnabführung der Sparkasse und Stadtwerke an die Stadt, wie geplant, ginge zu Lasten ihrer Kunden, denn dort werden sie sich das Geld wiederholen!

Das Ergebnis wäre ein weiteres Anwachsen der Armut in der Stadt, ein Niedergang der Daseinsfürsorge für die Bochumer Bürger und Bürgerinnen. Die Menschen würden die Perspektive für ein gutes Leben in Bochum verlieren!

Gerecht geht anders!

Nicht Kürzen, sondern die Einnahmen erhöhen!

Mit unserer Menschenkette um das Rathaus schützen wir auch symbolisch unsere Stadt vor der Finanzpolitik von Bund und Land. Wir fordern eine Stärkung der kommunalen Haushalte! Die Vorschläge für staatliche Mehreinnahmen sind lange bekannt, sie müssen endlich umgesetzt werden - wie z.B. die Wiedereinführung der Vermögenssteuer, die Erhöhung des Spitzensteuersatzes, eine stärkere Besteuerung von großen Erbschaften, vermehrte Betriebsprüfungen, die Einführung einer Finanztransaktionssteuer, den Erhalt der Gewerbesteuer usw.

Für Banken und Boni sind Milliarden vorhanden - für Kommunen nicht? Gerecht geht anders!

- Deshalb ist Widerstand angesagt! Wenn sich in Bochum viele Menschen entschließen, das Schicksal ihrer Stadt in die eigenen Hände zu nehmen, wird sich auch hier etwas bewegen!

Wir geben unser letztes Hemd nicht her! Wir halten unsere Stadt zusammen!

- Kommt zur Menschenkette am 28.10. um 17.00 vor dem Rathaus! Bereits am 27.10. ab 14.00 Uhr können am ver.di Infostand an der Drehscheibe / Kortumstraße Hemden abgegeben und mit Forderungen bemalt werden!

Was will das Bochumer Bündnis?

Im „Bochumer Bündnis für Arbeit und soziale Gerechtigkeit“ engagieren sich VertreterInnen verschiedener Bochumer Organisationen und Einrichtungen. Am 28. Oktober sollte ursprünglich eine Ratssitzung stattfinden, die abgesagt wurde, weil es angeblich keinen Beratungsbedarf gäbe. Angesichts der Kürzungspläne zum Haushalt 2011, sieht das Bündnis jedoch eine große Notwendigkeit der öffentlichen Diskussion.



Sprecherkreis:

Gudrun Müller, ver.di Bezirk Bochum-Herne, Universitätsstr. 76, 44789 Bochum
Rolf Geers, Kinder- & Jugendring Bochum e.V., Neustraße 7, 44787 Bochum
Brigitte Ponath, Der PARITÄTISCHE, Kreisgruppe Bochum, Kortumstr. 145, 44787 Bochum
Ulrike Kleinebrahm, IG Metall und DGB-Kreisvorstand Bochum, Alleestr. 80, 44793 Bochum
Rose Richter, Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW, Grimmestr. 4, 44803 Bochum
Rolf Stein, Bahnhof Langendreer, Wallbaumweg 108, 44894 Bochum
Kemal Bozay, IFAK e.V., Engelsburger Str. 168, 44793 Bochum